

Sicherheitsleitfaden Wassersport

[Stand: 29.02.2016]



SCHULREISEBÜRO.de

Hinweis: Dieser Leitfaden ist als Anregung gedacht. Ergänzende Hinweise werden gern entgegengenommen.

Durch eine gute Vorbereitung können Probleme und Unfälle oft vermieden werden. Wir hoffen, dass Ihnen diese Tipps weiterhelfen, um Ihre Kanutour sicher durchzuführen.

Vorbereitung

- Genehmigung der Schulleitung zur Durchführung der Wassersportaktivität einholen und das Einverständnis der Eltern zur Teilnahme an dem Wassersport erfragen.
- Sportarten mit erhöhtem Unfallrisiko (z.B. Surfen) dürfen nur mit Aufsichtspersonen durchgeführt werden, die über spezielle fachliche Voraussetzungen verfügen, und die mit den erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen vertraut sind. Mindestens eine der Aufsichtspersonen muss über eine Übungsleiterlizenz des jeweiligen Sportfachverbandes (Übungsleiter C-Lizenz) oder eine gleichwertige Qualifikation verfügen.¹
- Eine erfahrene Begleitung sollte ausgewählt werden. Mindestens eine der Aufsichtspersonen muss Rettungsschwimmer² sein. Am besten buchen Sie zudem einen Guide, der Sie durch die Gewässer begleitet und sich gut auskennt.
- Je nach allgemeinem Können der Schüler sollte eine Route festgelegt werden, die für alle zu bewältigen ist (körperliche Leistungsfähigkeit, Gesundheit, Sozialverhalten) und die eine sichere Strecke ist (keine gefährlichen Stromschnellen).
- Evtl. gesundheitliche Probleme (insbesondere Kreislauf- und Atemfunktionsschwächen) einzelner Schüler berücksichtigen. Eventuell Arzt befragen oder Attest einholen lassen.
- Hin- und Rückfahrtzeit bedenken, eine Fahrt bei Dunkelheit und Nebel vermeiden.

Empfohlene Vorbereitungen für alle Schüler:

- Wetterfeste Kleidung, Funktionskleidung und/oder Wechselklamotten, evtl. Badesachen und Handtücher.
- Nichtschwimmer: Schwimmhilfen besorgen.
- Kartenmaterial vor der Tour einholen und auf Aktualität überprüfen.
- Unter dieser Adresse kann man geeignete Routen in Deutschland finden:
<http://www.canooguide.net/kanutouren-in-deutschland>.
- Erste-Hilfe-Set auf Vollständigkeit überprüfen (Verbandszeug, Pflaster, Desinfektionsspray, Wundsalbe).
- Sonstige Schutzmittel (Sonnenspray, Insektenschutz)
- Handy mitnehmen (Akku aufladen!) und alle relevanten Telefonnummern bei einer zentralen Stelle (Eltern oder Schule) hinterlegen, damit im Notfall ein Anruf genügt.
- Bereits bei der Vorbereitung sollten der Begleiter und die Schüler darüber aufgeklärt werden, was im Notfall zu tun ist.
- Die Schüler sollten ggf. zudem über Zecken und Tollwut im Wald informiert werden.

¹ (http://www.unfallkasse-berlin.de/fileadmin/user_data/service/broschueren/informationen-fur-lehrkraefte/broschuere_mutimuschulsport.pdf; S.27)

² Schülerinnen und Schüler, die mindestens das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Silber erworben haben, können zur Aufsichtsführung herangezogen werden (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport (2006): Ausführungsvorschriften über die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht im schulischen Bereich und die Verkehrssicherungspflicht sowie die Haftung (AV Aufsicht): S.5 .



SCHULREISEBÜRO.de

Durchführung

- Am Anfang der Tour sollten die Ausrüstung auf obenstehende Punkte überprüft werden.
- **Belehrung zum Wasserwandern vornehmen:**
 - Oft sind die Gewässer oder die Ufer besonders schützenswerte Gebiete. Weisen Sie ihre Schüler daraufhin, dass eine Störung der Flora und Fauna unbedingt vermieden werden soll. Bitte auch nicht mit den Paddeln auf den Grund des Flusses stoßen. Das Ökosystem dort ist besonders empfindlich.
 - Kein Müll in die Natur werfen, Rücksicht auf Andere und Rücksicht auf die Natur nehmen.
- **! Die Beobachtung des Wetters ist besonders wichtig, damit bei drohendem Unwetter rechtzeitig der Rückweg angetreten oder ein Unterstand gesucht werden kann!**
- Nach dem Wohlbefinden der Schüler sich erkundigen (Hat jeder gefrühstückt?).
- Akustische Signale vereinbaren, die auf einen Stopp o.Ä. aufmerksam machen.
- Die Lehrkraft sollte als Erster fahren und hinter ihm die „schwächsten“ Schüler. So kann die Lehrkraft auf ein angemessenes Tempo achten, bei dem jeder mitkommt.
- Verlässliche Personen (Schüler oder Begleiter) bestimmen, die am Ende fahren. Diese sollten körperlich fit sein; immer am Ende bleiben und mit dem Lehrer, der am Anfang paddelt, leicht Kontakt aufnehmen können; gut sichtbare Kleidung tragen.
- Immer auf den ausgeschilderten Routen bleiben.
- Die Route und den eigenen Standpunkt häufig auf der Karte kontrollieren.

Was im Notfall zu tun ist...

- Ruhe bewahren!
- Eine Begleitperson holt den Rettungsdienst
- Eine Begleitperson leistet Erste Hilfe
- Am Telefon mit der Rettungsleitstelle werden folgende Fragen in Ruhe beantwortet:

Wo ist der Unfallort

Was ist geschehen

Wie viele Verletzte/ Wer ist verletzt

Welche Verletzungen/ Welche Maßnahme wurden getroffen

Warten auf Rückfragen der Rettungsleitstelle!

Notrufnummern

EU-weite Notrufnummer **112** Nummer der Schule _____

*Wir wünschen Ihnen einen sicheren Wassersport-Ausflug!
Ihr Schulreisebüro-Team!*